Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 24.11.14
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Stellvertretende Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Ratsmitglieder

Huckfeld, Renate — Vertretung für Herrn Zillmer

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Schüdzig, Herbert

Sender, Alfons

Zielke, Beate

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Verwaltung

Albers, Jan Edo

Davids, Wilfried

Jones, Stephen

Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Zillmer, Dirk

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

Hier den Text erfassen

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen an die Ausschussmitglieder zu stellen.

Ein Bürger stellt die Mitgliedschaft der Stadt in der Friesenenergie in Frage und kritisiert den Umgang der Stadt mit seinen diesbezüglichen Anregungen und Anfragen.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6 5. Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung
a) Gebührenkalkulation 2015 für die Schmutzwassergebühr
b) Gebührenkalkulation 2015 für die Niederschlagswassergebühr
c) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0792/2011-2016

Herr Rüstmann trägt den Sachverhalt vor. Ausschlaggebend für die Reduzierung der Gebührensätze ist die Verringerung des an den Betreiber zu zahlenden Entgeltes. Auf Grund der vereinbarten Fortschreibung des Jahresentgeltes ergibt sich eine Senkung des Zinssatzes auf 1,06 % und damit eine Reduzierung des Entgeltes um 389.000 Euro.

Herr Rüstmann weist ausdrücklich darauf hin, dass in fünf Jahren eine Erhöhung des Zinssatzes einen gegenteiligen Effekt zur Folge haben würde.

Nach kurzer Aussprache lässt **die Vorsitzende** über diesen TOP abstimmen.
Beschlussvorschlag:

a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 2,90 €/m³ gesenkt.

b) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 0,42 €/m² gesenkt.

c) Die im Entwurf vorliegende 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Jever vom 10.12.2009 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Jever; a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2015; b) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0797/2011-2016

Herr Rüstmann führt in den Sachverhalt ein und erläutert die Gebührenkalkulation.

Herr Schüdzig fragt an, ob nicht eine Reduzierung der Straßenreinigung auf einen 14-tägigen Rhythmus möglich ist. Im übrigen will er den Bürger mehr in die Pflicht nehmen.

Herr Rüstmann antwortet, dass die Stadt Jever als Erholungsort Sauberkeit ausstrahlen sollte und die Belastung für den einzelnen sehr gering ist. Bei einer Neuausschreibung der Reinigungsleistung im Jahr 2016 könnte der Leistungsumfang evtl. angepasst werden.

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

a)Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2015 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr bleibt mit 1,25 EUR je Fegemeter unverändert.

b) Ein Satzungsbeschluss ist aufgrund des konstant bleibenden Gebührensatzes entbehrlich

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever; a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2015; b) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0798/2011-2016

Der Kämmerer erläutert die Gebührenkalkulation. Er führt hierzu aus, dass die Standgebühr auf dem jeverschen Wochenmarkt im kommenden Jahr von derzeit 1,95 Euro auf 1,75 Euro pro Standmeter sinken kann. Die Defizite aus Vorjahren können aufgrund der positiven Entwicklung der Standmeter und durch die Verminderung des Leistungskataloges der Stadt Jever bei der Endreinigung nach den Wochenmarkttagen aufgefangen werden. Dadurch kann die Stadt Jever die Gebühr reduzieren.

Nach einer kurzen Aussprache lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2015 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr sinkt auf 1,75 EUR/lfm.

b)Die im Entwurf vorliegende 6. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever (Marktstättegelder) vom 25.10.2001, zuletzt geändert am 12.12.2013, wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Haushaltsplan der Adolf-Ahlers-Stiftung für das Jahr 2014
Vorlage: BV/0793/2011-2016

Herr Rüstmann erläutert den Haushaltsplan der Adolf-Ahlers-Stiftung für das Jahr 2014.

Nach kurzer Aussprache lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.
Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplanentwurf 2014 der Adolf-Ahlers-Stiftung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10 Produktbuch der Stadt Jever; Änderung zum 01.01.2015
Vorlage: BV/0739/2011-2016

Herr Rüstmann erläutert die als Anlage beigefügte Leistungsübersicht der vorgenommenen Änderungen und Zuständigkeitsverschiebungen im Rahmen der Neuaufstellung der Verwaltungsgliederung zum 01. 01. 2015. Diese Änderung mit den damit verbundenen Zuständigkeitsänderungen erfordert die Anpassung des vorhandenen Produktbuches der Stadt Jever.

Nach einer kurzen Aussprache lässt **die Vorsitzende** über diesen TOP abstimmen.
Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügten Fortschreibung des Produktbuches der Stadt Jever wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 11 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen gem. § 117 NKomVG in den Haushaltsjahren 2013 und 2014
Vorlage: BV/0769/2011-2016

Herr Rüstmann trägt den Sachverhalt vor und erläutert die in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Rat wird hiermit gem. § 117 NKomVG über die in den Jahren 2013 und 2014 (Stand 20.10.2014) geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen unterrichtet.

Zur Kenntnis genommen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 12 Fremdenverkehrsbeitrag; a) Kalkulation des Aufwandes und des Beitragssatzes 2015 b) Beschluss über die 2. Änderungssatzung zur Fremdenverkehrsbeitragssatzung
Vorlage: BV/0786/2011-2016

Herr Rüstmann trägt den Sachverhalt vor. Er führt hierzu aus, dass die für den Fremdenverkehrsbeitrag 2013 und 2014 kalkulierten Umsätze nicht erreicht worden seien. Statt der kalkulierten 920.000 € Messbetrag seien nur 740.000 € in 13 und 820.000 € in 14 erreicht worden. Um die Unterdeckung aus 2013 von 13.745 Euro aufzufangen und auf der Basis eines Messbetrags von 820.000 € ein Beitragsaufkommen von 150.000 € zu erreichen, müsste 2015 der Beitragssatz von 15,92 auf 19,67 Prozent steigen.

Es sei zu überlegen, ob die bestehenden Beschlüsse weiter praktiziert werden sollen, was zwangsläufig zu einem extrem hohen Beitragssatz führe, oder ob im Interesse der Befriedung der Angelegenheit das Gesamtaufkommen des Beitrags reduziert werden sollte. Bei einer Senkung des Gesamtaufkommens von 150.000 auf 120.000 Euro würde der Beitragssatz bei 14,4 Prozent liegen. Bei 150.000 Euro ohne Ausgleich der Unterdeckung aus 2013 käme ein Beitragssatz von 18 Prozent zum Tragen.

Herr Fessel erklärt, die CDU sei von Anfang an mehrheitlich gegen die Einführung eines Fremdenverkehrsbeitrages gewesen, und jetzt müsse er feststellen, dass der Fremdenverkehrsbeitrag gescheitert sei. Er appelliere an die anderen Fraktionen, eine Erhöhung des Beitrages von 15,92 auf 19,7 Prozent abzulehnen, weil ein Anstieg um beinahe 25 Prozent für das jeversche Gewerbe nicht tragbar sei.

Die Vorsitzende unterbricht mit Zustimmung aller Ausschussmitglieder die Sitzung und erteilt den anwesenden Gastronomen das Wort.

Die anwesenden Gastronomen lehnen den Beitrag generell ab bemängeln die unterschiedliche festgesetzte Verteilung des Beitrages und dass ein kleiner Teil dabei fast alles zahle.

Nach dem Statement der Gastronomen eröffnet **die Vorsitzende** wieder die Sitzung.

Herr Rüstmann greift die Kritik der Gastronomen auf und erwidert, dass die Betriebe je nach Nutzen, den die Betriebe vom Tourismus haben, unterschiedlich stark belastet würden. Eine pauschale Verteilung, so wie von den Gastronomen vorgeschlagen, sei rechtlich nicht haltbar. Zudem stehe nicht der Beitrag an sich zur Debatte, sondern lediglich die Anpassung des Beitragssatzes.

Herr Hartl erklärt für die FDP-Fraktion, dass seine Partei grundsätzlich am Fremdenverkehrsbeitrag festhalte, eine Erhöhung auf 19,7 Prozent sei für die FDP aber indiskutabel.

Frau Zielke unterstützt die Aussagen des Herrn Fessel und erklärt, dass die Grünen einen Beitragssatz von 19,7 Prozent ablehnten, da sie den Unmut der Betroffenen teilen, dass eine Erhöhung um fast 25 Prozent für die Unternehmen auf gar keinen Fall mehr tragbar sei. Im übrigen weist **Frau Zielke** darauf hin, dass auch die Grünen mehrheitlich gegen die Einführung eines Fremdenverkehrsbeitrages gewesen seien und sich durch die jetzige Diskussion um die Erhöhung des Beitrages bestätigt fühlten.

Frau Bunjes erklärt für die SPD-Fraktion, dass die SPD nach wie vor die Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages als eine richtige Entscheidung ansehe und anders als Teile der CDU und Grüne an dem Fremdenverkehrsbeitrag festhalte. Sie unterstützt daher den

Vorschlag der Verwaltung, das Einnahmeziel an die Realität anzupassen. Die Verwaltung soll Alternativberechnungen zum Fremdenverkehrsbeitrag so zeitnah vorlegen, dass eine anschließende Beratung in allen Fraktionen noch vor der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 02. 12. 2014 möglich ist. Sie beantragt daher, die Vorlage ohne Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten.

Herr Schüdzig und **Herr Sender** erklären, dass die SWG/Sender-Gruppe ebenfalls an der Beibehaltung des Fremdenverkehrsbeitrages festhielten. Allerdings sehen sie sich heute auch außerstande, einen Beschlussvorschlag für die Erhöhung des Beitrages mitzutragen, da sie zunächst die Alternativberechnungen zum Fremdenverkehrsbeitrag in ihrer Gruppe diskutieren und entscheiden wollten.

Herr Rüstmann erklärt, dass die Verwaltung kurzfristig und zeitnah noch vor der entscheidenden Sitzung des Verwaltungsausschusses am 02. 12. 2014 für die Beratungen in den Fraktionen zur Entscheidungsfindung Alternativberechnungen zum Fremdenverkehrsbeitrag vorlegen wird (Diese Berechnung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt).

Alle Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass eine Entscheidung erst dann Sinn macht, wenn die Alternativberechnungen zum Fremdenverkehrsbeitrag mit in die Entscheidungsfindung einfließen können und unterstützen daher den Antrag der Frau Bunjes, die Beschlussvorlage der Verwaltung ohne Beschlussempfehlung des Ausschusses an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten.

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag der Frau Bunjes, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den VA weiterzuleiten, abstimmen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 13 Genehmigung des Protokolls Nr. 18 vom 22.09.2014 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit Ja-Stimmen, bei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung

- Keine -

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Herr Sender bittet die Verwaltung um Klärung, ob mit einer Reduzierung der Summe von 150.000 auf 120.000 Euro auch Kürzungen im Marketing-Etat mit beschlossen werden müssen. **Herr Rüstmann** antwortet, dass eine Entscheidung hierüber auch Anfang 2015 getroffen werden kann. **Herr Bürgermeister Albers** ergänzt hierzu, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nur um die Satzung geht. Marketing und Tourismus wird Teil der Verwaltung. Der Beirat wird vorher gefragt. Die Entscheidung über den Etat liegt jedoch beim Rat der Stadt Jever. Dieser entscheidet für welche Aufgaben die zur Verfügung stehenden Mittel verwendet werden.

TOP 16 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:10 Uhr.

Genehmigt:

Marianne Rasenack	Jan Edo Albers	Wilfried Davids
Vorsitzende/r	Bürgermeister	Protokollführer/in